

Name

Baumstark, Reinhold

Lebensdaten

1944-

Geburtsjahr

1944

Geburtsort

Goslar, Hahnenklee

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/123954525>

Biografische Angaben

akademischer Titel: Dr.

Reinhold Michael Baumstark wurde am 19.02.1944 im Goslarer Stadtteil Hahnenklee-Bockswiese geboren. Von 1955 bis 1962 besuchte er das Ratsgymnasium in Münster. Nach dem Abitur in Detmold studierte er ab 1965 Kunstgeschichte, Archäologie und Alten Kirchengeschichte in Münster. 1966/67 verbrachte er ein Studienaufenthalt an der Universität in München. 1969/70 war er Stipendiat am Warburg Institute der University of London. 1971 erfolgte seine Promotion in Münster. Mit dem Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen forschte er am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Danach arbeitete er als wissenschaftlicher Volontär an den Kunstsammlungen in Augsburg. Von 1974 bis 1976 war er als Ausstellungs-Sekretär am Bayerischen Nationalmuseum tätig. Ab 1976 war er Leiter der privaten Kunstsammlung von Fürst Franz Josef II. auf Schloss Vaduz in Liechtenstein. 1991 kehrte er nach München zurück. Dort wurde er Generaldirektor des Bayerischen Nationalmuseums. Ab 1999 leitete er als Generaldirektor die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Von 1982 bis 1989 hatte er verschiedene Lehraufträge an den Universitäten in Münster, Bern und Zürich sowie am J. Paul Getty Museum in Malibu. Seit 2003 ist er korrespondierendes Mitglied der Klasse für Geisteswissenschaften der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Baumstark erhielt u.a. folgende Auszeichnungen und Ehrungen: 2005 den Bayerischen Verdienstorden, 2008 den Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst und 2011 das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Beruf / Funktion

Kunsthistoriker

Andere Namen

Baumstark, Reinhold Michael

Reinhold

Baumstark

Quelle für Namensansetzung

LCAuth

Vorlage

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum